

Unsicherheit

Beitrag von „Scarlett21“ vom 8. August 2007 07:27

Hi,

ich hab jetzt zwei Semester Tourismuswirtschaft studiert. Seit ich 15 war stand eigentlich fest,dass ich Lehrerin werden möchte,aber auf den letzten Drücker wollte ich es dann doch mit Wirtschaft versuchen, weil dies auf Englisch angeboten wurde und meine Eltern meinten,mein Auslandjahr in den USA sollte sich doch gelohnt haben....

Ich gab also blöderweise nach und fühlte mich nicht wirklich wohl. Egal,durch diese zwei Semester BWL-artiges Studium hat es meinen Drang Lehrer zu werden nur verstärkt.

Ich hab mich zum Wintersemester sowohl für Grundschule als auch für Gymnasium beworben. Für Grundschule hab ich bisher eine Zusage bekommen und mich riesig gefreut. Mit den Kleinen würde ich super gern arbeiten und denke auch,dass mir dieses Alter gut liegt ,weil ich in meiner Freizeit viel mit Kindergruppen zu tun habe.

Irgendwie überschattet meine Freude jedoch die Angst einfach keinen Arbeitsplatz finden zu können. Ich mach mir wirklich Gedanken.

Meint ihr,dass es immernoch realistisch ist Grundschullehramt zu studieren oder sollte ich dem Ganzen eher kritisch entgegen blicken?



....Lehrer ist echt mein Traumberuf, aber sollte man doch Gymnasium wählen? Im Endeffekt hätte ich vor beiden Altersstufen keinerlei Angst, da ich denke,dass man in alles reinwachsen kann.

Wäre schön,was von euch zu hören....

Liebe Grüße,

Scarlett

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 8. August 2007 09:14

Hallo Scarlett 21,

wenn du immer und auch jetzt schon wieder, den Wunsch hast, Lehrerin zu werden, dann wechsel in Lehramtstudium. Aus deinen Ausführungen entnehme ich, dass du gerne Englisch sprichst und magst. Auch das Auslandsstudium deutet darauf hin. So würde ich an deiner Stelle als erste Entscheidung Englisch treffen. Dan würde ich schauen, welches Fach mich einerseits

interessiert, aber andererseits auch gute Einstellungschancen bietet. Das kannst du z. B. bei den Studienberatungen der Uni und der Hochschulberatung der Agentur für Arbeit erfahren. Dann erst würde ich mich für eine zuständige Schulform entscheiden. Ich habe auch 10 Jahre in einem kaufm. Beruf (erst gelernt und dann) gearbeitet, bevor ich meinen Kindheits- und Jugendwunsch umgesetzt habe und Lehrerin geworden bin. Ich hatte zuerst Sek I studiert mit Schwerpunkt Realschule, auch im Referendariat habe ich diese Linie weiter verfolgt. Kam dann aber danach an ein Gymnasium, weil Religionslehrer fehlten und habe dann noch Sek II nachgezogen. Ich war zuerst etwas skeptisch, habe mich aber dann am Gymnasium immer sehr wohl gefühlt.

Lass dich also vor deiner endgültigen Entscheidung von Profis (siehe oben) beraten und fälle dann deine Entscheidung. Englisch würde ich aber bei der Vorbildung in jedem Fall nehmen. Mit dem Fach hast du auch gute Chancen eingestellt zu werden und Englisch gibt es ja jetzt auch an den Grundschulen.

Viel Erfolg bei deiner Entscheidung!

Liebe Grüße

Lieselümpchen

Beitrag von „Scarlett21“ vom 8. August 2007 18:45

Danke für deine Antwort Lieseluempchen!

Meine Fächerwahl für den jeweiligen Schulbereich steht schon fest. Wenn ich Grundschule wähle, dann werd ich auch Englisch machen. Wenn Gymnasium, dann Biologie und Englisch.

Ich frag mich einfach was, in Bezug auf die Sicherheit eines Arbeitsplatzes, sinnvoller ist.

Ständig höre ich, wie mir Leute von Grundschule abraten, weil es unheimlich schwer ist noch Einstellungen zu finden.

Daher frage ich mich, ob ich aus "Sicherheitsgründen" nicht von Anfang an Gymnasium machen sollte?

Beitrag von „Powerflower“ vom 8. August 2007 20:57

Ganz ehrlich gesagt: Du brauchst immer Glück und in keinem Beruf hast du Garantie, dass du eine Stelle bekommst. Wie willst du jetzt wissen, wie deine Einstellungschancen in 4 bis 6

Jahren sind? Selbst wenn es viele freie Stellen geben sollte, ist es nicht gesagt, dass du dann auch sofort eine bekommst.

Wenn du keine Stelle findest, kannst du im schlimmsten Fall draufsatteln und eine Zusatzausbildung machen, so dass du z.B. als Sozialpädagogin arbeitest. Mit Grundschule wirst du im Sonderschulbereich eher was finden, mit Gymnasium wirst du in der Erwachsenenbildung eher was bekommen, aber auch da gibt es Ausnahmen. Nachhilfelehrer sind immer sehr gesucht, es gibt auch gescheiterte Lehrer, die sich mit Nachhilfeinstitute selbstständig gemacht haben.

Studiere deinen Traum.

Ich habe mein Referendariat nach einem Jahr abgebrochen und die Alternativen sind lau, aber eher weil ich behindert bin und nicht, weil ich umsonst studiert hätte (wäre ich nicht behindert, hätte ich viel mehr Möglichkeiten). Wenn ich rein gar nichts finde, muss ich eben einen Bürojob machen oder Lektoratsdienste anbieten oder ich mache mich selbstständig und berate behinderte Menschen oder Eltern behinderter Menschen (aber dazu würde ich gern erst berufliche Erfahrung sammeln). Trotz alledem betrachte ich mein Studium nicht als umsonst (und ich weigere mich auch, das zu tun).

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 8. August 2007 21:26

Hallo Scarlett 21,

deine Bedenken verstehe ich schon, denke aber, dass dir die Profis von der Agentur für Arbeit und Studienberatung da raten können. Ich würde dir auch eher zum Gymnasium raten, denn das ist der Bereich, den ich gut kenne und in dem ich mich immer wohlfühlt habe. Da ich dich aber nicht kenne, muss dieser Rat nicht unbedingt richtig sein.?(

In einem persönlichen Beratungsgespräch kann man dann besser das Für und Wider abwägen und gezieltere Entscheidungshilfen geben. Deshalb noch einmal mein Appell: Lass dich von Profis beraten!

Liebe Grüße
Lieselümpchen

Beitrag von „slumpy“ vom 9. August 2007 09:07

Guten Morgen Scarlett,

auch ich möchte dich ermutigen, deinen wirklichen Traumberuf umzusetzen. Bezüglich deiner Befürchtungen wegen Einstellung: Das kann dir nun auch mit einem BWL-Tourismus-Studium passieren!

Übrigens: Falls du dich für Gym entscheidest, kann ich dir nur raten, Biologie als bilinguales Fach zu nehmen (z.B. in Bochum möglich), denn gerade Bililehrer haben meines Wissens nach sehr gute Einstellungschancen!

Liebe Grüße,

slumpy